

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 94

FREITAG, DEN 25. NOVEMBER

2016

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2061	Anpassung der vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebiets Tarpenbek	2062
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2061	Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln	2062
		Änderung von Wochenmärkten	2062
		Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen	2062
		Widmung einer Wegefläche	2062

BEKANTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die PBH Projektgesellschaft Brückenquartier Harburg mbH hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz – eine Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes für das Entnehmen von Grundwasser im Rahmen einer Baumaßnahme Veritaskai 8 (Neubau von unterkellerten Wohn- und Geschäftsgebäuden) in Hamburg-Harburg beantragt. Neben einer vorübergehenden Absenkung von Stauwasser soll zur Vermeidung von Grundbrüchen das Druckniveau des unter einer Weichschicht gespannt anstehenden Grundwassers im erforderlichen Maße mit Hilfe von Schwerkraftbrunnen und Vakuumkleinfilteranlagen vorübergehend abgesenkt werden. Es wird bei einer Zeitdauer von sechs Monaten von einer zu fördernden Grundwassermenge von maximal 223 000 m³ ausgegangen.

Die Wasserhaltung stellt ein Vorhaben nach Punkt 13.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Nummer 1.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVPG in Verbindung mit den Regelungen des HmbUVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund über-

schlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich. Das Absehen von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 15. November 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 2061

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma NET Windenergie GmbH hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb von fünf Windkraftanlagen (Nummer 1.6.2 des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG) als Ersatz für drei Windkraftanlagen im Eignungsgebiet für Windenergieanlagen „Ochsenwerder“ beantragt. Die Windkraftanlagen haben jeweils eine Gesamthöhe von 150 m über Geländeoberkante (GOK), vier Anlagen haben einen Rotordurchmesser von 117 m und die fünfte hat einen Rotordurchmesser von 100 m.

Die Errichtung und der Betrieb der Anlagen stellt ein Vorhaben nach Nummer 1.6.3 Spalte 2 Buchstabe S der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar. Nach der gemäß § 3 c Satz 2 UVPG vorgenommenen standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 17. November 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 2061

Anpassung der vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebiets Tarpbek

Das durch Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger Nr. 46 am 13. Juni 2014 vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet Tarpbek wird gemäß § 54 Absatz 3 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in der Fassung vom 29. März 2005, zuletzt geändert am 4. Dezember 2012, in Verbindung mit § 76 Absatz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009, zuletzt geändert am 4. August 2016, angepasst. Die Karten werden nach § 54 Absatz 3 HWaG in Verbindung mit § 76 Absatz 4 WHG an folgenden Orten vom 9. Januar 2017 bis 9. Februar 2017 während der Dienststunden öffentlich ausgelegt:

- Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg, montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr;
- Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 6, Zimmer 301, 20249 Hamburg, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr;
- Bezirksamt Eimsbüttel, Grindelberg 66, IX. Stock, vor Zimmer 915, 20139 Hamburg.

Die Karten werden zusätzlich für die Dauer der vorläufigen Sicherung zur Einsicht durch jedermann bei der zuständigen Wasserbehörde aufbewahrt. Weiterhin können die Karten im Internet unter <http://www.hamburg.de/ueberschwemmungsgebiete/> eingesehen werden.

Hamburg, den 25. November 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 2062

Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Die großen und kleinen Dienstsiegel mit kleinem hamburgischen Wappen und der Umschrift Finanzamt Hamburg-Bergedorf und Finanzamt Hamburg-Wandsbek wurden für ungültig erklärt.

Hamburg, den 31. Oktober 2016

Die Finanzbehörde

– **Steuerverwaltung** – Amtl. Anz. S. 2062

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203, 231), wird bekannt gegeben:

Der Wochenmarkt Finkenwerder findet am 24. Dezember 2016 und am 31. Dezember 2016 jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Finksweg statt.

Hamburg, den 13. Oktober 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 2062

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) in der jeweils gültigen Fassung wird das im Bezirk Hamburg-Nord, in der Gemarkung Winterhude, Ortsteil 409, belegene Flurstück 3237 (1937 m²) der Saarlandstraße, sowie die in der Gemarkung Alsterdorf, Ortsteil 408, belegenen zwei Teilstücke (1475 m² und 1163 m²) des Flurstücks 1618 der Jahnbrücke als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden der Verwaltung des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes, Kümmellstraße 6, Zimmer 519, 20249 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll dort vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 16. November 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 2062

Widmung einer Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Neugraben/Fischbek, Ortsteil 715, belegene Wegefläche des Weges Sonnenröschenweg auf dem Flurstück 8038, abgehend von der Neugrabener Allee bis etwa 84 m nach Osten, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 217, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 15. November 2016

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 2062

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

Vergabe Nr.: ÖT NGE 276/16

- a) Öffentlicher Auftraggeber:
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 40-27 12, Telefax: 040/4 27 94-08 41
- b) Öffentlicher Teilnahmewettbewerb
- c) Art des Auftrags:
Jährliche Aktualisierung der Biotopkartierung Hamburg
Die Behörde für Umwelt und Energie beabsichtigt, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel, zum 1. April 2017 die Aktualisierung der Biotopkartierung 2017 zu vergeben.
Die Biotopkartierung erfolgt auf Grundlage einer Digitalen Karte (DK5) – ETRS 89, UTM – in Form einer Geländebegehung. Es sollen die Veränderungen der Biotope und der FFH-Lebensraumtypen in ihren Grenzen und Charakteristika inkl. der Pflanzenarten gemäß der Kartieranleitung für die Biotopkartierung Hamburg erfasst, die Sachdaten in das Biotopkataster (BKHH 2016 als Einzelplatzanwendung) eingegeben sowie die räumlichen Daten digital (shape) abgebildet werden.
Angesprochen werden insbesondere Unternehmen, Institutionen und Gutachter, die über gute Erfahrungen mit der Biotop- und FFH-Lebensraumkartierung entsprechend der Biotopkartieranleitung Hamburg und Biotopbewertung Hamburg oder vergleichbarer verfügen.
Die spätere Vertragsgrundlage wird eine Rahmenvereinbarung sein. Das Entgelt wird auf Basis eines Pauschalbetrages pro 4 km² (= 1 DK5) ermittelt werden.
Die Unterlagen stehen unter
<https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/33488480ea/?raw=1>
zum herunter laden bereit.
- d) Ausführungsfrist: 1. April 2017 bis 28. Februar 2018
- e) Einsendetermin für Teilnahmeanträge:
7. Dezember 2016, 9.30 Uhr
- f) Teilnahmeanträge sind unter Angabe der Vergabe-Nr. **ÖT NGE 276/16** zu richten an:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Beschaffungsstelle BSW – Eröffnungsstelle –
Zimmer E.01.421, Neuenfelder Straße 19,
21109 Hamburg.
- g) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt in der 2. Kalenderwoche 2017.
- i) Mit den Teilnahmeanträgen sind neben einer Kurzbewerbung folgende Eignungsnachweise derjenigen Personen einzureichen, die mit der Biotopkartierung beauftragt bzw. von den Unternehmen eingesetzt werden:
- Referenzen zu Biotopkartiertätigkeiten in der Norddeutschen Tiefebene
 - Referenzen zu Kartiertätigkeiten nach der Biotopkartieranleitung Hamburg und der Biotopbewertung Hamburg
 - Referenzen über den Zeitraum der Kartiertätigkeiten (je aktueller der Zeitraum ist, desto höhere Punktzahlen können erreicht werden)

- Nachweise über Kenntnisse und Erfahrungen zu FFH-Lebensraumtypen
- Nachweise über Kenntnisse und Erfahrungen zu Pflanzenarten der Norddeutschen Tiefebene
- Nachweise über Fortbildungen zu Biotopkartierung (Seminare, Exkursionen, sonstige Fortbildungen).

Die Referenzen können einzeln in Form einer Liste mit dem Titel oder der Beschreibung der Tätigkeit, Zeitpunkt der Tätigkeit und dem Auftraggeber/Institut zusammengefasst werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen nachzufordern.

Hamburg, den 17. November 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 977

Auftragsbekanntmachung Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
SBH VgV OV 028-16 CS – Dienstleistung Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs nach DGUV Vorschrift 3/DIN VDE 0105-100.

- Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VgV OV 028-16 CS
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil
71630000
- II.1.3) Art des Auftrags
Dienstleistungen
- II.1.4) Kurze Beschreibung
SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.
Die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches u. a. für über 50 allgemeinbildende Schulbelegungen im Süden Hamburgs (Wilhelmsburg und Harburg) die Dienstleistungen des Baus, des Betriebes und der Bewirtschaftung wahrnimmt. Im Weiteren siehe Ziffer II.2.4).
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 1.687.200,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 1
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Region Mitte Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71630000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung: Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die wiederkehrende Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE 0105-100 für den Zeitraum ab Beauftragung bis zum 31. Dezember 2020.
Der Vertrag umfasst die wiederkehrende Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 460 Schulstandorten.
Der Gesamtauftrag wird in 3 Lose unterteilt. Die Lose 1 und 2 beinhalten Schulstandorte des AG SBH, das Los 3 die Schulstandorte des AG GMH. Jeder Bieter kann auf ein oder mehrere Lose bieten. Es wird nur maximal 1 Los an einen Bieter vergeben.
Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los ist mindestens eine qualifizierte Elektrofachkraft in Vollzeit nachzuweisen.
- Die fachliche Qualifikation als Elektrofachkraft wird im Regelfall durch den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung, z. B. als Elektroingenieur, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektrogeselle nachgewiesen. Sie kann auch durch eine mehrjährige Tätigkeit mit Ausbildung in Theorie und Praxis nach Überprüfung durch eine Elektrofachkraft nachgewiesen werden. Der Nachweis ist zu dokumentieren.
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Ansprechpartner dem AG gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
Aufgrund diverser Veränderungen (z. B. Neubau, Zusammenlegung oder Schließung von Schulstandorten, usw.) kann es während der Vertragslaufzeit zu Anpassungen hinsichtlich der Schulflächen pro Los kommen. Dies beinhaltet auch den ersatzlosen Wegfall einzelner Schulstandorte.
Änderungen werden seitens des jeweiligen AG mitgeteilt. Eine Bestandsliste, sowie eine Liste mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner wird für jedes Los bei Beauftragung an den jeweiligen AN übergeben. Los 1. Region Mitte.
Setzt sich aus Mitte, Altona, Eimsbüttel und Bergedorf zusammen. Insgesamt sind in der Region zurzeit 195 Schulstandorte zu prüfen:
Im Jahr 2017 ca. 69 Schulstandorte,
im Jahr 2018 ca. 68 Schulstandorte,
im Jahr 2019 ca. 35 Schulstandorte,
im Jahr 2020 ca. 23 Schulstandorte.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
Konzept – Gewichtung: 40 %
Preis – Gewichtung: 60 %
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 721.500,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 48
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Region Nord Los-Nr.: 2

II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s) 71630000	Qualitätskriterium – Name: Konzept – Gewichtung: 40 % Preis – Gewichtung: 60 %
II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Hamburg.	II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 747.000,- Euro
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die wiederkehrende Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE 0105-100 für den Zeitraum ab Beauftragung bis zum 31. Dezember 2020. Der Vertrag umfasst die wiederkehrende Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 460 Schulstandorten. Der Gesamtauftrag wird in 3 Lose unterteilt. Die Lose 1 und 2 beinhalten Schulstandorte des AG SBH, das Los 3 die Schulstandorte des AG GMH. Jeder Bieter kann auf ein oder mehrere Lose bieten. Es wird nur maximal 1 Los an einen Bieter vergeben. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los ist mindestens eine qualifizierte Elektrofachkraft in Vollzeit nachzuweisen. Die fachliche Qualifikation als Elektrofachkraft wird im Regelfall durch den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung, z. B. als Elektroingenieur, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektrogeselle nachgewiesen. Sie kann auch durch eine mehrjährige Tätigkeit mit Ausbildung in Theorie und Praxis nach Überprüfung durch eine Elektrofachkraft nachgewiesen werden. Der Nachweis ist zu dokumentieren. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Ansprechpartner dem AG gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Aufgrund diverser Veränderungen (z. B. Neubau, Zusammenlegung oder Schließung von Schulstandorten, usw.) kann es während der Vertragslaufzeit zu Anpassungen hinsichtlich der Schulflächen pro Los kommen. Dies beinhaltet auch den ersatzlosen Wegfall einzelner Schulstandorte. Änderungen werden seitens des jeweiligen AG mitgeteilt. Eine Bestandsliste, sowie eine Liste mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner wird für jedes Los bei Beauftragung an den jeweiligen AN übergeben. Los 2. Region Nord. Setzt sich aus Wandsbek-Nord, Wandsbek-Süd, Nord und HIBB (Hamburger Institut für Berufliche Bildung) zusammen. Insgesamt sind in der Region zurzeit 202 Schulstandorte zu prüfen: Im Jahr 2017 ca. 66 Schulstandorte, im Jahr 2018 ca. 79 Schulstandorte, im Jahr 2019 ca. 36 Schulstandorte, im Jahr 2020 ca. 21 Schulstandorte.	II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 48 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein II.2.14) Zusätzliche Angaben Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
		II.2) Beschreibung II.2.1) Bezeichnung des Auftrags GMH Los-Nr.: 3 II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 71630000 II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Hamburg. II.2.4) Beschreibung der Beschaffung Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die wiederkehrende Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE 0105-100 für den Zeitraum ab Beauftragung bis zum 31. Dezember 2020. Der Vertrag umfasst die wiederkehrende Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 460 Schulstandorten. Der Gesamtauftrag wird in 3 Lose unterteilt. Die Lose 1 und 2 beinhalten Schulstandorte des AG SBH, das Los 3 die Schulstandorte des AG GMH. Jeder Bieter kann auf ein oder mehrere Lose bieten. Es wird nur maximal 1 Los an einen Bieter vergeben. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los ist mindestens eine qualifizierte Elektrofachkraft in Vollzeit nachzuweisen. Die fachliche Qualifikation als Elektrofachkraft wird im Regelfall durch den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung, z. B. als Elektroingenieur, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektrogeselle nachgewiesen. Sie kann auch durch eine mehrjährige Tätigkeit mit Ausbildung in Theorie und Praxis nach Überprüfung durch eine
II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien	

Elektrofachkraft nachgewiesen werden. Der Nachweis ist zu dokumentieren.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Ansprechpartner dem AG gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Aufgrund diverser Veränderungen (z.B. Neubau, Zusammenlegung oder Schließung von Schulstandorten, usw.) kann es während der Vertragslaufzeit zu Anpassungen hinsichtlich der Schulflächen pro Los kommen. Dies beinhaltet auch den ersatzlosen Wegfall einzelner Schulstandorte.

Änderungen werden seitens des jeweiligen AG mitgeteilt. Eine Bestandsliste, sowie eine Liste mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner wird für jedes Los bei Beauftragung an den jeweiligen AN übergeben. Los 3. GMH.

Insgesamt sind in der Region zurzeit 59 Schulstandorte zu prüfen: Im Jahr 2017 ca. 16 Schulstandorte,

im Jahr 2018 ca. 18 Schulstandorte,

im Jahr 2019 ca. 9 Schulstandorte,

im Jahr 2020 ca. 16 Schulstandorte.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium – Name:

Konzept – Gewichtung: 40%

Preis – Gewichtung: 60%

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 260.000,- Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 48

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

– Nachweis über den Eintrag im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift in Kopie (gültig und den aktuellen Stand abbildend);

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (Unbedenklichkeitsbescheinigung von dem zuständigen KV oder BG, gültig und nicht älter als 12 Monate);

– Bescheinigung in Steuersachen (hier: Unbedenklichkeitsbescheinigung von Finanzamt, gültig und nicht älter als 12 Monate).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) für Personenschäden und mind. 500.000,- Euro (pro Schadensfall) für sonstige Schäden bei einem bei der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters/ der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.);

– Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend);

– Umsätze aus den letzten 3 Jahren (2013, 2014, 2015).

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– 3 Referenzen, die nicht älter sind als 3 Jahre, über vergleichbare Leistungen aus den Bereichen öffentlicher Verwaltung und/oder Immobilienwirtschaft. Werden mehr als drei Referenzen eingereicht, werden die 3 hochwertigsten Referenzen gewertet (Formblatt beiliegend).

– Kurzkonzept (max. 3 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung der Prüfleistungen, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht. Es ist zu beschreiben, wie die Kontaktaufnahme am Standort vor Beginn der Arbeit erfolgen soll.

Wie ist die Vorbereitung der Arbeit (Arbeitsplan und Aufteilung der Mitarbeiter) zur Sicherstellung der fristgerechten Prüfung in der vorgegebenen Zeit? Wie wird die Prüfung dokumentiert (schriftlich, PDF, HTML usw.)? Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten. Wie wird bei Terminverschiebungen reagiert. (z.B. falls die Durchführung der Prüfungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert oder später beginnt als vom Bieter zunächst geplant). Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des Auftragnehmers die Prüfungen

durchgeführt werden und die Prüfung nicht in Verzug geraten.

- Unterzeichnete Betriebsanweisung „Vorbeugender Unfall- und Gefahrenschutz“ (Formblatt beiliegend). Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Auflistung geeigneter und qualifizierter Mitarbeiter des Auftragnehmers gemäß DGUV Vorschrift 3 (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zum Beispiel: Nachweis einer abgeschlossene Ausbildung als Elektroingenieur, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektrogeselle. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen muss einer Elektrofachkraft obliegen, welche Kenntnisse über die einschlägigen Vorschriften hat und zur Erfüllung der Leistung eingesetzt werden kann.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die Durchführung der Leistungen soll gem. §6 (2) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle der Auftraggeberin gesondert verpflichtet.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12. Dezember 2016

Ortszeit: 12.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
10. Februar 2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 12. Dezember 2016

Ortszeit: 12.00 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2020.

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

[http://www.hamburg.de/
lieferungen-und-leistungen/5796092/
lieferungen-und-leistungen/](http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/)

Hinter dem Wort „Link“ sind dort die Vergabeunterlagen für die Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42823-2020

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
 Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
 SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland
 Fax: +49/40/42731-0143
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
 10. November 2016

Hamburg, den 14. November 2016

Die Finanzbehörde

978

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
 Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, Hamburg 20355,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
 Telefax: +49/40/42731-0143
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 NUTS-Code: DE600
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
 Neubau GS Baakenhafen am Standort Baakenallee (Baufeld 94 a+b) in Hamburg – Techn. Ausrüstung gem. § 55 ff HOAI (HLS), Techn. Ausrüstung gem. § 55 ff HOAI (ELT), Tragwerksplanung gem. § 51 ff HOAI.

Referenznummer der Bekanntmachung:
 SBH VgV VV 026-16 PP

- II.1.2) CPV-Code Hauptteil
 71240000

- II.1.3) Art des Auftrags
 Dienstleistungen

- II.1.4) Kurze Beschreibung:
 Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die ca. 350 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche aller allgemeinbildenden und beruflichen staatlichen Schulen beträgt etwa 9.100.000 m² und die Hauptnutzungsfläche etwa 3.100.000 Mio. m².

In dieser Tätigkeit wurde Schulbau Hamburg mit der Realisierung einer Grundschule mit Aula, Ganztagsflächen und Zweifeldsporthalle am Standort Baakenallee (Baufeld 94a+b, Hafencity), in Hamburg beauftragt.

Weiter siehe II.2.4.

- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
 Wert ohne MwSt.: 636.000,- Euro

- II.1.6) Angaben zu den Losen
 Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
 Angebote sind möglich für alle Lose

- II.2) **Beschreibung**

- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
 Neubau Grundschule Baakenhafen am Standort Baakenallee (Baufeld 94 a+b) – Technische Aus-

- rüstung gem. § 55 ff HOAI Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71310000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Der Zuschnitt des zu beplanenden Grundstücks steht durch den Bebauungsplan HafenCity 14 fest. Das Gebäude ist nach dem Hafen City Umweltzeichen in Platin zu realisieren.
Das Grundstück befindet sich am Lola-Rogge-Platz, dem zentralen Platz des neuen Wohnquartiers Baakenhafen. Die Schule soll sich mit ihrem Eingangsbereich auf den Lola-Rogge Platz orientieren. Um eine Nutzung zu ergänzen, die auch außerhalb der Schulzeiten für publikumsintensive Frequenzen sorgen kann, ist am Platz auf dem Grundstück auch ein Laden/Café vorgesehen.
Die Grundschule ist vierzünftig geplant. Es ist von einer Schülerzahl von max. 460 auszugehen. Insgesamt sind bei einer 4-Zügigkeit 5643,60m² Nettogrundfläche (NGF) inkl. Sportflächen für die Schulnutzung vorgesehen. Insgesamt sind 2300m² Schulhofffläche (nutzbare und bespielbare Außenfläche) für die Grundschule nachzuweisen und zu gestalten. Die Nutzung von Dachflächen ist vorgesehen.
Die östlich an die Schule angrenzende Kita ist mit einer BGF von rund 3000m² sowie entsprechenden Außenbereichen vorgesehen. Die Planung der Kita ist nicht Bestandteil dieses Vergabeverfahrens, jedoch sind bauliche Übergänge zwischen der Schule und der Kita in allen Geschossen herzustellen.
Von Seiten des Bauherrn ist die Entwicklung von Low-Tech-Lösungen ebenso wie die Prüfung einer Ausführung in modularer Bauweise wünschenswert.
Die Leistungen der Objektplanung werden in einem separaten Vergabeverfahren mit integriertem Planungswettbewerb vergeben. Im Rahmen des Planungswettbewerbs hat das Preisgericht fünf Preisträger ausgewählt. Das Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern aus dem Planungswettbewerb ist noch nicht abgeschlossen. Die Auswahl des Architekten ist für die KW 04. 2017 vorgesehen.
Das Grundstück ist vollständig geräumt. Auf Grund der Baugrundverhältnisse ist von einer Tiefgründung auszugehen. Für das Bauvorhaben besteht eine Kostenobergrenze in Höhe von 10.700.000,- Euro (Bruttobaukosten KG 300 und 400 gem. DIN 276) für den Hochbau und technischen Ausbau sowie von 481.500 Euro (Bruttobaukosten KG 500 gem. DIN 276) für die Freianlagen. Die Fertigstellung der baulichen Maßnahme ist für August 2019 geplant. Die Maßnahme soll unverzüglich durchgeführt werden.
Die zu vergebenden Leistungen für LOS 1 bestehen aus:
- Leistungsphase 2 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 1-3 und 7-8);
 - Leistungsphasen 3-8 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 1-3 und 7-8) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
 - Weitere besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 1-3 und 7-8) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- Vertreter der Schule, Vertreter des Bezirks, des zu beauftragenden Architekten sowie die Projektsteuerung nehmen ggf. in beratender Funktion bzw. in der Funktion eines Sachverständigen an den Angebotsverhandlungen teil.
Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch büro lichterhandt, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
Fachlicher Wert/Gewichtung: 20
Qualitätskriterium – Name:
Qualität/Gewichtung: 25
Qualitätskriterium – Name:
Kundendienst/Gewichtung: 10
Qualitätskriterium – Name:
Ausführungszeitraum/Gewichtung: 15
Kostenkriterium – Name:
Preis/Honorar/Gewichtung: 30
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 238.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 29
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/ -anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.
Die Auswahl für Los 1 erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien (gewertet werden die Pro-

jekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1.1.2008) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind).

1. Es wurden mindestens 4.500m² NGF bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

2. Die Anlagengruppen 1-3 gem. § 53 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

3. Die Anlagengruppen 7-8 gem. § 53 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

4. Die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

5. Die Projektkosten in der KG 400 erreichen mind. 1.500.000,- Euro (netto): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

6. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Neu- baumaßnahme: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

7. Das Gebäude wurde mit einem Zertifizierungssystem wie DGNB, BNB, HafenCity Umweltzeichen oder vergleichbar zertifiziert: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).

Insgesamt können 21 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Die Erfahrung aus vergleichbaren Projekten zeigt, dass auf Grund der verstärkten Bautätigkeit der Bewerberkreis für die ausgeschriebene Leistung zurzeit sehr eingeschränkt ist. Um einen größeren Teilnehmerkreis ansprechen zu können und damit einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von höchstens 3 Jahren auf einen Betrachtungszeitraum von 8 Jahren erhöht.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gemäß § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Leistungsphase 3-8 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 1-3 und 7-8) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Weitere besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 1-3 und 7-8) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Neubau Grundschule Baakenhafen am Standort Baakenallee (Baufeld 94 a+b) – Technische Ausrüstung gem. § 55 ff HOAI Anlagengruppen 4 bis 6

Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71310000

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Maßnahmentext siehe II.2.4) Los 1
Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphase 2 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 4 bis 6);
- Leistungsphase 3-8 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 4 bis 6) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Weitere besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 4 bis 6) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
Fachlicher Wert/Gewichtung: 20
Qualitätskriterium – Name:
Qualität/Gewichtung: 25
Qualitätskriterium – Name:
Kundendienst/Gewichtung: 10

- Qualitätskriterium – Name:
Ausführungszeitraum/Gewichtung: 15
- Kostenkriterium – Name:
Preis/Honorar/Gewichtung: 30
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 158.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung
oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 29
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber,
die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert
werden
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten
Zahl von Bewerbern:
Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht
eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/–
anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der
Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt
anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der
Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien,
die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden
wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen
erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht
ausgeschlossen wurden und die die genannten
Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur
Verhandlung auffordert.
Die Auswahl für Los 2 erfolgt anhand der folgenden
Auswahlkriterien (gewertet werden die Projekte aus
der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen
8 Jahre (Stichtag 1.1.2011) mit dem Abschluss der
Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer
realisiert worden sind).
1. Es wurden mindestens 4500m² NGF bearbeitet:
kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt;
2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte =
3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
2. Die Anlagengruppen 4-6 gem. § 53 HOAI wurden
bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt =
1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr
Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
3. Die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 Technische
Ausrüstung gem. § 55 HOAI wurden bearbeitet:
kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt;
2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte =
3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
4. Die Projektkosten in der KG 400 erreichen
mind. 1,5 Mio. Euro (netto): kein Projekt = 0
Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2
Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte
(insgesamt max. 3 Punkte).
5. Bei dem Projekt handelt es sich um eine
Neubaumaßnahme: kein Projekt = 0 Punkte; 1
Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3
oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max.
3 Punkte).
6. Das Gebäude wurde mit einem Zertifizierungssystem
wie DGNB, BNB, HafenCity Umweltzeichen oder
vergleichbar zertifiziert: kein Projekt
- = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte =
2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte
(insgesamt max. 3 Punkte).
Insgesamt können max. 18 Punkte erreicht werden.
Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des
Auswahlbogens. Die Erfahrung aus vergleichbaren
Projekten zeigt, dass auf Grund der verstärkten
Bautätigkeit der Bewerberkreis für die
ausgeschriebene Leistung zurzeit sehr
eingeschränkt ist. Um einen größeren
Teilnehmerkreis ansprechen zu können
und damit einen ausreichenden
Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in
§ 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum
von höchstens 3 Jahren auf einen
Betrachtungszeitraum von 8 Jahren
erhöht.
Der bei der Auswahl verwendete
Auswahlbogen mit den formalen
Kriterien, Mindestanforderungen
und Auswahlkriterien wird
zusammen mit dem
Bewerbungsbogen zur
Verfügung gestellt.
Erfüllen mehrere Bewerber
gleichmaßen die
Anforderungen und ist die
Bewerberzahl nach einer
objektiven Auswahl
entsprechend der zu
Grunde gelegten
Kriterien zu hoch,
behält sich die
Vergabestelle vor,
die Teilnehmeranzahl
gemäß § 75 (6) VgV
unter den verbliebenen
Bewerbern zu lösen.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
– Leistungsphase 3-8 Technische Ausrüstung
gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 4 bis 6) als
optionale Beauftragung durch Bestimmung
des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber
festzulegenden Stufen);
– Weitere besondere Leistungen in allen
Leistungsphasen der Technische Ausrüstung
gem. § 55 HOAI (Anlagengruppe 4 bis 6) als
optionale Beauftragung durch Bestimmung
des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber
festzulegenden Stufen).
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem
Vorhaben und/oder Programm, das aus
Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Bietergemeinschaften sind zugelassen,
wenn jedes Mitglied der
Bietergemeinschaft
gesamtschuldnerisch haftet
und dem Auftraggeber ein
Ansprechpartner benannt
und mit unbeschränkter
Vertretungsbefugnis
ausgestattet wird.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Neubau Grundschule Baakenhafen
am Standort Baakenallee
(Baufeld 94 a+b) –
Tragwerksplanung
gem. § 51 ff HOAI
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71327000

- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Maßnahmentext siehe II.2.4) Los 1
Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:
- Leistungsphase 2 Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI;
 - Leistungsphasen 3-6 Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
 - Weitere besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
- Qualitätskriterium – Name:
Fachlicher Wert/Gewichtung: 20
- Qualitätskriterium – Name:
Qualität/Gewichtung: 25
- Qualitätskriterium – Name:
Kundendienst/Gewichtung: 10
- Qualitätskriterium – Name:
Ausführungszeitraum/Gewichtung: 15
- Kostenkriterium – Name:
Preis/Honorar/Gewichtung: 30
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 240.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 29
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/ – anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.
Die Auswahl für Los 3 erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien (gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2011) mit dem Abschluss der Leistungsphase 6 realisiert worden sind).
1. Es wurden mindestens 4500 m² NGF bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
2. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Maßnahme mit Tiefgründung: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
3. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Neu- baumaßnahme: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
4. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Bau- maßnahme mit einer stützenfrei überbauten Fläche mit einer Spannweite von mind. 22 m: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
5. Die Leistungsphasen 2-6 Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI wurden bearbeitet: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
6. Die Projektkosten in der KG 300+400 erreichen mind. 7.000.000,- Euro (netto): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt können max. 18 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Die Erfahrung aus Projekten mit vergleichbar komplexen Anforderungen und vergleichbarem Bauvolumen zeigen, dass der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von höchstens 3 Jahren das Teilnehmerfeld stark eingrenzt. Um einen Wettbewerb zu gewährleisten, wird der Betrachtungszeitraum auf 5 Jahre erhöht.
- Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gemäß § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
- Leistungsphase 3-6 Tragwerksplanung gem. § 51 ff HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
 - Weitere besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Tragwerksplanung gem. § 51 ff HOAI als optionale Beauftragung durch

Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind pro Los folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- ausgefüllter Bewerberbogen, herunterzuladen unter dem in Ziffer I.3) aufgeführten Link;
- Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);
- Anlage 1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck);
- Anlage 1C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck);
- Anlage 1D: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck);
- Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tarifreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz (Vordruck);
- Anlage 1F: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1G: Angaben zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1H: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragsnehmern (Vordruck);
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen (in Kopie). Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2;
- Anlage 3A: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung (Kammereintragung in Kopie);
- Anlage 3B: Nachweis der beruflichen Qualifikation der Projektleitung (Studiennachweis in Kopie)
- Für Los 1 Anlage 3C: Liste von Referenzobjekten (siehe II.2.9) sowie III.1.3) für Leistungen

gem. der Technischen Ausrüstung gem. § 55 ff HOAI Anlagengruppen 1-3 und 7-8.

- Für Los 2 Anlage 3C: Liste von Referenzobjekten (siehe II.2.9) sowie III.1.3) für Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 ff HOAI Anlagengruppen 4-6.
- Für Los 3 Anlage 3C: Liste von Referenzobjekten (siehe II.2.9) sowie III.1.3) für Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 ff HOAI.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail und/oder Fax sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragsnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten.

Für die geforderten Angaben sind pro Los die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Es sind nur Bewerbungen pro Los mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden weder in Teilnahme- noch in Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer und des Loses) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Der einzureichende Teilnahmeantrag ist nur mit der originalen Unterschrift (keine Scans, Kopien o. ä.) eines unterschriftsberechtigten Vertreters des Wirtschaftsteilnehmers gültig.

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für Los 1 und Los 2: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden, mind. 500.000,- Euro für sonstige Schäden).

Für Los 3: Mit dem Teilnahmeantrag ist ein aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000,- Euro für Personenschäden, mind. 500.000,- Euro für sonstige Schäden) vorzulegen. Mit der Abgabe des Angebotes ist der Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung vorzulegen, die die Deckungssummen von 3,0 Mio. Euro für Personenschäden (2-fach maximiert) und 1.000.000,- Euro für sonstige Schäden (2-fach maximiert) erreicht. Sofern die bestehende Berufshaftpflichtversicherung nicht bereits die für die Angebotsphase geforderten Deckungssummen erreicht, ist mit dem Angebot die Bereitschaft eines Versicherers vorzulegen, eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall auf die o. g. Deckungssummen anzuheben bzw. eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen, die die genannten Deckungssummen erreicht.

Für alle Lose gilt: Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. Es ist pro Los der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI Anlagengruppen 1-3 und 7-8 in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 200.000,- Euro (netto) erreichen.

Los 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI Anlagengruppen 4-6 in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 200.000,- Euro (netto) erreichen.

Los 3: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 250.000,- Euro (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied

der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Los 1: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV;

Los 2: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV;

Los 3: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV.

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier: Los 1: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Technische Ausrüstung (mindestens FH) für die Leistung Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI HLS;

Los 2: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Technische Ausrüstung (mindestens FH) für die Leistung Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI ELT;

Los 3: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen (mindestens FH) für die Leistung Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI.

(C) Für Los 1 Nachweis der erbrachten Leistungen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI Anlagengruppe 1-3 und 7-8:

Liste der wesentlichen in den letzten max. 8 Jahren (Stichtag: 1.1.2008) erbrachten Leistungen unter Angabe:

- der Projektbezeichnung;
- der Kosten in der Kostengruppe 400 (in Euro; netto);
- des (öffentlichen/privaten) Auftraggebers (inkl. Nennung des Ansprechpartners mit Kontaktdaten);
- des Leistungszeitraums;
- der ausgeführten Leistungsphasen;
- der bearbeiteten Anlagengruppen;
- ob es sich bei dem Projekt um eine Neubaumaßnahme handelt;
- ob das Projekt mit einem Zertifizierungssystem wie DGNB, BNB, Hafencity Umweltzeichen oder vergleichbar zertifiziert wurde.

Für Los 2 Nachweis der erbrachten Leistungen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI Anlagengruppe 4-6:

Liste der wesentlichen in den letzten max. 8 Jahren (Stichtag: 1.1.2008) erbrachten Leistungen unter Angabe:

- der Projektbezeichnung;
- der Kosten in der Kostengruppe 400 (in Euro; netto);

- des (öffentlichen/privaten) Auftraggebers (inkl. Nennung des Ansprechpartners mit Kontaktdaten);
- des Leistungszeitraums;
- der ausgeführten Leistungsphasen;
- der bearbeiteten Anlagengruppen;
- ob es sich bei dem Projekt um eine Neubaumaßnahme handelt;
- ob das Projekt mit einem Zertifizierungssystem wie DGNB, BNB, HafenCity Umweltzeichen oder vergleichbar zertifiziert wurde.

Für Los 3 Nachweis der erbrachten Leistungen für den Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI: Liste der wesentlichen in den letzten max. 5 Jahren (Stichtag: 1.1.2011) erbrachten Leistungen unter Angabe:

- der Projektbezeichnung;
- der Kosten in der Kostengruppe 300+400 (in Euro; netto);
- des (öffentlichen/privaten) Auftraggebers (inkl. Nennung des Ansprechpartners mit Kontaktdaten);
- des Leistungszeitraums;
- der ausgeführten Leistungsphasen;
- ob es sich bei dem Projekt um eine Neubaumaßnahme handelt;
- ob bei der Baumaßnahme Tiefgründung geplant wurde;
- ob bei der Baumaßnahme eine stützenfrei überbaute Fläche mit einer Spannweite von mindestens 22 m geplant wurde.

Aus den eingereichten Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Büroinhaber, Geschäftsführer und Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten 3 Jahre (je Jahr 2013, 2014, 2015).

Für Los 1 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Bereich HLS, Anlagengruppe 1-3) mind. 2 Ingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Technische Ausrüstung HLS (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

Für Los 2 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI (Bereich ELT, Anlagengruppe 4-5) mind. 2 festangestellte Ingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Technische Ausrüstung (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

Für Los 3 sind im Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI mind. 3 festangestellte Ingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

E) Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Los 1: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV.

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. § 55 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

Los 2: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV.

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. § 55 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

Los 3: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV.

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. § 51 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden pro Los nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
Tag: 12. Dezember 2016
Ortszeit: 14.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort pro Los die Bewerbungsunterlagen für die hier jeweils ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form auf der vorgenannten Plattform sowie auf der folgenden Homepage veröffentlicht:
<http://www.hamburg.de/fb/vgv-ausschreibungen/>
Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.
Weitere vorläufige Termine des Teilnahmewettbewerbs anschließenden Verhandlungsverfahrens: Einreichung der Honorarangebote für Los 1, Los 2 und für Los 3 in der 04. KW 2017; Verhandlungsgespräche für Los 1, Los 2 und Los 3 in der 05. KW 2017.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,

Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
9. November 2016
Hamburg, den 14. November 2016

Die Finanzbehörde

979

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 104-16 TG**
Die Stadtteilschule Bergedorf befindet sich im Bezirk Bergedorf, im gleichnamigen Stadtteil in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die geplante Maßnahme umfasst die Sanierung und den Umbau vom Klassenhaus 2.
Das Gebäude ist ein Doppel-H-Gebäude, dreigeschossig, mit einer Länge von ca. 55 m und einer Breite der Längs-

riegel von ca. 8,25 m. Die zwei Treppenhäuser verbinden die Riegel mit einer Länge von ca. 15 m und einer Breite von ca. 5 m. Die Gebäudehöhe beträgt ca. 10 m, die Geschosshöhen betragen ca. 3,40 m. Der vorhandene offene Innenhof ist von dieser Maßnahme nicht betroffen. Er wird vorlaufend komplett geräumt. Ein Durchgang in die Treppenhäuser ist vorhanden, jedoch ist der Untergrund der Durchwegung unbefestigt.

Hier: Abbruch, Rückbau und Demontage

- Abbruch von mit Asbestfasern belasteten Putzflächen aus Bundsteinputz und Feinputz an den Betonwänden in den Treppenhäusern und in einigen Räumen.
- Abbruch von Trockenbauwänden mit Putzlagen aus mit Asbestfasern belastetem Bundsteinputz mit Dämmlagen in den Wandhohlräumen aus Mineralfasern. Abbruch sonstiger asbesthaltiger Bauteile, wie Lüftungskanäle, Klappen, etc.
- Rückbau und Demontage von abgehängten Unterdecken und deren Unterkonstruktionen aus Holz mit Dämmlagen aus KMF.
- Abtrag von Fußbodenaufbauten in den WC-Bereichen bestehend aus schwimmendem Zementestrich mit Fliesenbelägen.
- Abtrag von Bodenbelägen aus PVC-Platten.
- Demontage und Abbruch von Holz- und Stahlblechtüren mit Zargen.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Baubeginn: ca. Januar 2017
Bauende: ca. Mai 2017
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Hinter den Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 6. Dezember 2016 bis 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 6. Dezember 2016 um 11.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
 - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
 - mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
- und
- gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. Januar 2017.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Anfragen von Bieter werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 15. November 2016

Die Finanzbehörde

980

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

- c) Entfällt
 d) Öffentliche Ausschreibung
 e) Leuschnerstraße 13, 21031 Hamburg
 f) Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 105-16 AS**

Die denkmalgeschützte Liegenschaft (Baujahr 1928) der Schule Leuschnerstraße befindet sich im Stadtteil Hamburg Bergedorf. Die Liegenschaft wird zurzeit von zwei Schulformen, der Grundschule Leuschnerstraße sowie von dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBz), genutzt. Das Hauptgebäude, ein langgestreckter Baukörper mit einem nach Norden zeigenden Ostflügel, verfügt über ein Untergeschoss (Teilunterkellerung sowie Kriechkeller), dem Erdgeschoss sowie drei Obergeschossen. Die auf der Südseite begonnene Fassadensanierung wird fortgesetzt, zudem werden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäudeinneren durchgeführt. Im Kellergeschoss werden Feuchtigkeitsschäden saniert. Das schwach geneigte Pultdach erhält einen neuen Dachrandabschluss sowie eine neue Eindeckung.

Los 1 Schwachstrom

Los 2 Dämmung

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
 h) **Los 1 Schwachstrom**
 Teilweiser Rückbau vorhandener Anlagen; teilweise sind Bestandsanlagen zu sichern.
 Neuinstallation in Räumen mit baulichen Änderungen und Umnutzungen.
- 3 Stück. Datenverteiler neu
 - Ca. 10 Stück Patchfeld Cat.6e, 24-fach
 - Ca. 130 Stück Datendosen RJ45 1-fach/2-fach
 - Ca. 7.000 m Datenkabel Cat.7
 - Ca. 45 Stück A/B-Lautsprecher Hausalarmanlage
 - Umbauarbeiten an vorhandenen Datenverteilungsanlagen
- Los 2 Dämmung**
 Dämmarbeiten an Heizungsinstallationen,
- ca. 735 m Rohrleitungen
 - ca. 136 Stück Dämmkappen an Ventilen
 - ca. 80 Stück brandschutztechnische Schottungen,
- Dämmarbeiten an Trink- und Schmutzwasser-installationen,
- ca. 495 m Rohrleitungen
 - ca. 110 Stück brandschutztechnische Schottungen.
- i) Für alle Lose gelten die folgenden Bauabschnitte:
1. Bauabschnitt: Februar 2017 bis Mai 2017,
 2. Bauabschnitt: Juni 2017 bis Juli 2017
 3. Bauabschnitt: September 2017 bis November 2017
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
 k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter <http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter den Wörtern „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt
 m) Entfällt
 n) Die Angebote können für Los 1 bis zum 7. Dezember 2016 bis 10.00 Uhr und für Los 2 bis zum 7. Dezember 2016 bis 10.30 Uhr eingereicht werden.
 o) Anschrift:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 q) Die Eröffnung der Angebote finden statt für Los 1 am 7. Dezember 2016 um 10.00 Uhr und für Los 2 am 7. Dezember 2016 um 10.30 Uhr.
 Anschrift: siehe Buchstabe o).
 Bei der Submission zugelassene Personen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
 r) Siehe Vergabeunterlagen.
 s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
 t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
 oder
- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
 - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
 - Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015),
 - mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,
- und
- gültige Freistellungsbescheinigung.
- Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
 v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. Januar 2017.
 w) Beschwerdestelle:
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 -01 37

- x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
 SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
 Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 15. November 2016

Die Finanzbehörde

981

Offenes Verfahren (EU)(VgV)**Verfahren: 2016000153**

– Glas- und Gebäudereinigung im Technischen Rathaus Eppendorf, Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg für die Zeit ab dem 15. Mai 2017 bis auf weiteres

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg**Details zu Bekanntmachung:**

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
 Finanzbehörde Hamburg
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- B) Art der Vergabe
 Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
 Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung
 Glas- und Gebäudereinigung im Technischen Rathaus Eppendorf, Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg für die Zeit ab dem 15. Mai 2017 bis auf weiteres.
- E) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: –
- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 Vom 15. Mai 2017 bis auf Weiteres.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
 Submissionsstelle Finanzbehörde,
 Hauptgeschäftsstelle, Gänsemarkt 36 (Raum 100),
 20354 Hamburg, Deutschland
 Telefon: +49/40/42823-1380
 Telefax: +49/40/42823-1402
 Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
 Teilnahme- oder Angebotsfrist: 12. Dezember 2016, 10.00 Uhr, Bindefrist: 24. April 2017.
- J) Die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: –
- K) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: –

- L) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen: –
- M) Sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen: –
- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
 Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 18. November 2016

Die Finanzbehörde

982

Auftragsbekanntmachung**Bauauftrag**

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>**I.2) Gemeinsame Beschaffung****I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VOB OV 111-16 HB – Zusammenlegung H17 mit G20 am Standort G20 3 geschossiger Umbau und Sanierung, hier: Schlosserarbeiten.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 111-16 HB

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220**II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag**

- II.1.4) Kurze Beschreibung:
Die Berufsschule wird in 2 Bauabschnitten umgebaut und saniert. Im Erdgeschoss werden im Bestand Pausenhalle, Mensa und Verwaltung neu errichtet. Im Erdgeschoss und in den beiden Obergeschossen werden zudem im Bestand Unterrichtsräume als Kompartments umgebaut. Die Gebäudehülle und Dächer, Sanitärbereiche, sowie die gesamte Haustechnik werden saniert. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 615.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Fassadenarbeiten – Metallbau
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45223210, 45262670
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
6 Stck. Stahlaußentreppen inkl. Stufenanlagen und Geländer, ca. 60 m² Metallverkleidungen, ca. 45 m Stahlfluchtstege; Brüstungsverkleidungen ca. 65 m², Metalldächer ca. 30 m², inkl. Demontagen vorhandener Fluchttreppenanlagen; Steigleitern mit Rückenschutz.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 615.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 16
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Januar 2017 bis April 2018.
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)

– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
15. Dezember 2016, 11.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
20. Februar 2017
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
15. Dezember 2016, 11.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei
- Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/427 31 -0499
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/427 31 -0143
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
14. November 2016
Hamburg, den 19. November 2016
- Die Finanzbehörde**

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 a N 90/92. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Kurt Eichweber Präzisionsgerätewerk (GmbH & Co.)**, Leverkusenstraße 13, 22671 Hamburg, persönlich haftender Gesellschafter: Firma Eichweber GmbH, Geschäftsführer: Ernst Schütte, wird nach Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Hamburg, den 14. November 2016

Das Amtsgericht, Abt. 65
984

Konkursverfahren

65 c N 33/91. In dem aufgehobenen Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **KSP Krolls Service Partner GmbH**, Weidenbaumweg 15, 21029 Hamburg, Geschäftsführer: Karl-H. Kroll, werden die Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung in der Nachtragsverteilung wie folgt festgesetzt:

Vergütung:	4593,75 Euro
zuzüglich Umsatzsteuer: (19 %):	<u>872,81 Euro</u>
Bruttovergütung:	5466,56 Euro

Zur Begründung wird auf den Antrag des Konkursverwalters vom 29. September 2016 Bezug genommen.

Hamburg, den 14. November 2016

Das Amtsgericht, Abt. 65
985

Konkursverfahren

65 b N 149/96. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **WINORA Versicherungs-Vermittlung GmbH**, Anckelmannstraße 23, 20537 Hamburg, Vorstand: Peter Zielcke, werden die Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung wie folgt neu festgesetzt:

Vergütung:	106 167,61 Euro
bzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7 %):	<u>6 945,54 Euro</u>
fiktive Nettovergütung:	99 222,07 Euro
zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12%) auf ermäßigten Betrag:	<u>11 906,45 Euro</u>
Bruttovergütung	<u>118 074,26 Euro</u>

Nach Festsetzung der Vergütung sind weitere Einnahmen zur Masse erfolgt. Durch die Erhöhung der Berechnungsgrundlage ist die Vergütung auf Grundlage der bereits festgesetzten Vergütung neu zu berechnen.

Die bereits mit Beschluss vom 26. August 2014 festgesetzte Vergütung in Höhe von 6791,84 Euro (inkl. USt.) ist anzurechnen.

Hamburg, den 14. November 2016

Das Amtsgericht, Abt. 65
986

Zwangsversteigerung

71 h K 27/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Jersbeker Weg 36 belegene, im Grundbuch von Langenhorn Blatt 11840 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/2 Miteigentumsanteil an dem 978 m² großen Flurstück 5051, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen der Wohnung (Doppelhaushälfte) Nummer 1, durch das Gericht versteigert werden.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine im Jahre 1973 als An- und Erweiterungsbau an die im Jahre 1953 ursprünglich errichtete Einfamilien Doppelhaushälfte. Die Wohneinheit hat eine Wohn- bzw. Nutzfläche von etwa 85,3 m² und ist zur Zeit vermietet. Zum Wohnungseigentum gehört das Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 160 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 25. Januar 2017, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 21. April 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die

Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. November 2016

Das Amtsgericht, Abt. 71
987

Zwangsversteigerung

902 K 10/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Winterhuder Weg 41, 43, 45, 47, 47a, 47b, 49, 51, 53, 53a, 53b, 53c, 53d, Zimmerstraße 41/43, 47/53 belegene, im Grundbuch von Uhlenhorst Blatt 7317 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 49/10 000 Miteigentumsanteil an dem 10 727 m² großen Grundstück (Flurstück 1394), verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 64 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich bei dem Sondereigentum um eine vermietete 2 1/2-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von etwa 59,5 m². Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss des fünfgeschossigen, unterkellerten Mehrfamilienwohnhauses Winterhuder Weg 51 und verfügt über eine mittlere, teilmodernisierte (ältere) Ausstattung. Das Baujahr des 187 Wohnungs- und 49 Teileigentumseinheiten umfassenden Wohnkomplexes war etwa 1959. 2001-2003 erfolgte eine Aufstockung mit Dachgeschossausbau. Dem Objekt ist das Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche zugewiesen. Die Wohnung ist seit dem Jahr 1971 an die derzeitige Mieterin vermietet und wurde erst nach Überlassung an die Mieter in Wohnungseigentum umgewandelt; demgemäß ist gemäß § 577a BGB i.V.m. der Kündigungsschutzfristverordnung vom 12. November 2013 (HmbGVBl. 2013, S. 458) eine Kündigung des Mietverhältnisses unter Berufung auf die Gründe des § 573 Absatz 2 Nummern 2 oder 3 BGB für die Dauer von 10 Jahren nach der ersten Veräußerung ausgeschlossen. Die erste Veräußerung der Wohnung erfolgte am 27. Juni 2008.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 190 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 26. Januar 2017, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und kostenpflichtiger Gutachten-Download auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 2. Juni 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. November 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**
Abteilung 902

988

Zwangsversteigerung

323 K 1/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Glückstädter Weg 22 belegene, im Grundbuch von Lurup Blatt 3636 eingetragene 517 m² große Grundstück (Flurstück 3513 der Gemarkung Osdorf), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem unterkellerten Zweifamilienwohnhaus bebaut. Baujahr etwa 1971. Die Wohnfläche beträgt etwa 128 m² insgesamt, verteilt auf 78 m² im Erdgeschoss und etwa 50 m² im Dachgeschoss. Garage. Das Objekt wird vermutlich zum Teil eigen genutzt, zum Teil scheint es vermietet zu sein. Dem äußeren Anschein nach besteht Unterhaltungsstau bzw. Sanierungsbedarf. Eine Innenbesichtigung ist nicht ermöglicht worden.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 270 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 15. Februar 2017, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Gutachten per Download auch im Internet: www.zvg.com und www.zvhh.de.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. November 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**
Abteilung 323

989

Zwangsversteigerung

323 K 2/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Koppelbarg 12 belegene, im Grundbuch von Lurup Blatt 5823 eingetragene 1180 m² große Grundstück (Flurstück 335 der Gemarkung Lurup), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem eigengenutzten Einfamilienwohnhaus, Baujahr etwa 2012, und einem vermieteten Mehrfamilienhaus, Baujahr etwa 1928, bebaut. Das unterkellerte Einfamilienwohnhaus hat eine Wohnfläche von etwa 140 m², die sich auf Erd- und Dachgeschoss verteilt. Zur Wohneinheit gehören Diele, Gäste-WC, Garderobe, Wohn- und Küchenbereich im Erdgeschoss, sowie Schlafzimmer mit Balkon, zwei Zimmer, Flur und Bad im Dachgeschoss. Im Keller befinden sich mehrere Räume (Waschküche, Haustechnik, Heizung, Dusche mit Sauna). Überwiegend mittlerer bis gehobener Ausstattungsstandard. Das Einfamilienhaus befindet sich im rückwärtigen Bereich des zu versteigernden Grundstücks. Zu dieser Einheit gehört ein Doppelcarport. Das Mehrfamilienhaus verfügt über drei vermietete Wohnungen. Die Wohnungen im Erdgeschoss

haben Wohnflächen von etwa 42 m², die sich jeweils auf zwei Zimmer, Flur, Küche und Bad verteilen. Die Dachgeschosswohnung verfügt über etwa 77 m² Wohnfläche (drei Zimmer, Bad, offene Küche, Flur und Abstellraum). Die Räume haben unterschiedliche lichte Raumhöhen (von etwa 2,16 bis 2,37 m). Wärme- und Warmwasserversorgung zentral über Ölheizung. Einfacher bis mittlerer Ausstattungsstandard. Das Mehrfamilienhaus befindet sich teilweise in einem von Unterhaltungsstau und Modernisierungsbedarf geprägten Zustand.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 766 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 8. Februar 2017, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Gutachten per Download auch im Internet: www.zvg.com und www.zvhh.de.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstück oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 25. November 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**
Abteilung 323

990

Zwangsversteigerung

417 K 8/15. Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das in 21033 Hamburg, Am Langberg 58 belegene, im Grundbuch von Boberg Blatt 2306 eingetragene 347 m² große Grund-

2084

Freitag, den 25. November 2016

Amtl. Anz. Nr. 94

stück (Flurstück 2816), 1/2 Miteigentumsanteil am Flurstück 2819 (30 m²) und 1/5 Miteigentumsanteil am Flurstück 2817 (208 m²), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen, unterkellerten Reihenhedhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Errichtung vermutlich im Jahr 1999. Die Wohnfläche beträgt etwa 110 m², verteilt auf 4 Zimmer, Flure, Küche, Vollbad, Duschbad und Gäste-WC, 2 Kellerräume, 1 Heizungsraum. Gaszentralheizung mit Brennwerttechnik. Ferner sind vorhanden Terrasse, befestigte Stellplatzflächen, privater Kinderspielplatz, Gartenanlage. Das Objekt ist nicht vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 477000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 24. Januar 2016, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Manlius-Straße 8, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 109, montags, bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Telefon: 040/42891-2393/-2392. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, andernfalls werden sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens

herbeizuführen, andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 25. November 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417

991

Beschluss

309 VI 8/12. Auf Antrag der Miterbin Frau **Julia Lortz** und des Miterben Herrn **Philip Lortz** wird die Verwaltung des Nachlasses von Herrn Ernst Hermann Heinrich, geboren am 10. Februar 1941, verstorben am 19. November 2011, letzte Anschrift: Holsteiner Chaussee 26, 22523 Hamburg, angeordnet. Als Nachlassverwalter wird ausgewählt Herr Rechtsanwalt Gregor Jonas, Lüttkamp 62, 22547 Hamburg.

Hamburg, den 6. November 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 309

992

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):
Sprinkenhof GmbH, Projektrealisierung FLKS
Burchardstraße 8, 20095 Hamburg
Zu Händen von: Frau Quilling,
Telefon: +49/40/33954-416
Telefax: +49/40/33954-279
E-Mail: heidi.quilling@sprinkenhof.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages
durch den öffentlichen Auftraggeber:
OWF-Neubau Opernwerkstätten und -fundi, hier
Metallbauarbeiten Fassadenbekleidung.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung,
Lieferung bzw. Dienstleistung:
Bauftrag – Ausführungsort Hamburg-Rothenburgsort
- II.2) Gesamtmenge bzw. -umfang:
– ca. 9.000 m² Unterkonstruktion auf
verschiedenen Untergründen
(Stahlbeton, Stahlkassetten)
– ca. 11.700 m² Dämmung bis 200 mm
(auf StB oder in Stahlkassette)
– ca. 6.900 m² Strukturfassadenbekleidung
(Blech)
– ca. 4.800 m² Glattblechfassadenbekleidung
– ca. 1.000 m² Attikableche

- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende
der Auftragsausführung:
Beginn: 29. Januar 2017
Abschluss: 15. Februar 2018
- III.1) Verfahrensart: offen
- IV.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:
Tag: 22. Dezember 2016, 10.00 Uhr
- V.1) Zuständige Stelle für
Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für
Stadtentwicklung und Wohnen, Vergaberecht,
Zentrale Vergabeaufsicht und Zivilrecht,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefon: +49/40/42840-2441,
Telefax: +49/40/42731-0499
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
- VI.1) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
14. November 2016 – 2016-146296
Die vollständigen Bedingungen der Auftragsbekanntmachung finden Sie auf der EU-Plattform zum Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (www.TED.EUROPA.EU) unter Angabe der Referenznummer 2016-146296.
Hamburg, den 16. November 2016

Sprinkenhof GmbH

993